SCHADEN.NEWS



15.05.2019

DESIGNSCHUTZ: KOMMT DIE REPARATURKLAUSEL BEI KAROSSERIE-ERSATZTEILEN?

Schon heute sind die Preisunterschiede zwischen OE-Teil und Originalmarkenersatzteil enorm. Ein Vergleich, den schaden.news gemeinsam mit Global Automotive Repair (G.A.R.) bereits vor zwei Jahren durchgeführt hatte, zeige eine Differenz von bis zu 50 Prozent. Jetzt soll also auch der Designschutz für Karosserie-Ersatzteile bei der Unfallschadenreparatur fallen. Das zumindest will die Bundesregierung mit der Neuregelung des Designgesetzes erreichen.

GVA BEGRÜSST DIE ENTSCHEIDUNG

Durch die Einführung einer Reparaturklausel werden sichtbare Kfz-Ersatzteile wie Motorhauben, Kotflügel, Außenspiegel, Scheiben, Scheinwerfer und Rückleuchten zukünftig vom Designschutz ausgenommen – unabhängige Marktteilnehmer dürfen diese Teile dann auch in Deutschland produzieren und vertreiben, schätzt der Gesamtverband Autoteile-Handel e.V. (GVA). Der Gesamtverband erwartet, dass in der Folge die Ersatzteilpreise sinken könnten. GVA-Präsident Hartmut Röhl begrüßt die Neuregelung: „Das für die Autofahrer teure Monopol der Fahrzeughersteller in diesem Segment war und ist sachlich nicht zu rechtfertigen. Da der Autofahrer das Design eines Fahrzeugs bereits beim Kauf mitbezahlt, dient der Designschutz im Ersatzteilbereich letztlich nur dazu, den Autobauern hohe Erträge aus dem Ersatzteilgeschäft zu ermöglichen. Die Einführung der Reparaturklausel kann nun dafür sorgen, dass die Ersatzteilpreise sinken.“ Der GVA-Präsident weist aber ausdrücklich auf die in der Gesetzesvorlage enthaltene Stichtagsregelung hin, die in dem Entwurf des Gesetzes zur Stärkung des Wettbewerbs enthalten ist. Demnach wären Ersatzteile, deren Designs vor Inkrafttreten der Neuregelung bereits angemeldet oder eingetragen worden sind, von der Liberalisierung ausgenommen.

WAS BEDEUTET DIE NEUREGELUNG FÜR DIE K&L-BETRIEBE?

Die Gesetzesvorlage der Bundesregierung muss nun noch vom Deutschen Bundestag geschlossen werden, ehe der Designschutz für Ersatzteile bei der Unfallschadenreparatur fällt. Für K&L-Betriebe wird es noch lange dauern, ehe sich die Neuregelung tatsächlich auswirkt. Grundsätzlich würden jedoch die Preise für die Ersatzteile dauerhaft sinken, wenn Teileanbieter die neuen Chancen im Automotive Aftersales Markt nutzen.

Christian Simmert